Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 71. Freitags, den 7. August 1840.

Gesetzgebung.

Von dem Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium ist für nachstehende, innerhalb und außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubniß ertheilt worden:

Kuenlin, Franz, Historisch-Romantische Schilderungen aus der westlichen Schweiz. 1. und 2. Bändchen. Zürich, bei Orell Füßli u. Comp. 1840.

Rieken, Dr. Heinrich Christoph, Leibarzt Sr. Majestät des Königs der Belgier, Die eisenhaltigen Mineralquellen zu Hambach und Schwollen im Großherzoglichen Oldenburgischen Fürstenthume Birkenfeld, mit Hinweisung auf die Geschichte, Lage und Eigenthümlichkeiten dieses Fürstenthums. Brüssel und Leipzig, Verlag von Carl Muquardt. 1840.

Das Morgenland, Altes und Neues für Freunde der heiligen Schrift. Dritter Jahrgang 3 Hefte pro Januar, Februar und März 1840. Basel, in der Expedition des Morgenlandes und in Commission bei C. F. Spittler u. Comp.

Hofmeister, R. H., Lehrer an der Bezirksschule in Lenzburg, Leitfaden für den mathematischen Unterricht an Mittelschulen. 2 Hefte, Erster Curs, Zahlen- und Raumlehre. Zweiter Curs, Arithmetik und Geometrie. Zürich, bei Orell, Füßli u. Comp. 1840.

Ebel, Dr. J. G., Anleitung auf die nützlichste und genußvollste Art die Schweiz zu bereisen. Im Auszuge ganz neu bearbeitet von G. v. Escher. 7. Original-Auflage mit einer Ansicht des Mont-Blanc und 3 Gebirgspanoramen. Zürich, Verlag von Orell, Füßli u. Comp. 1840.

Meyer, Dr. H., Director des Münzkabinetts, Die ältesten Münzen von Zürich oder Zürichs Münzgeschichte im Mittelalter. Mit zwei Münztafeln. Zürich, bei Meyer u. Zeller. 1840.

Thiele, Heinrich, v. D. M. Kurze Geschichte der christlichen Kirche für alle Stände. Zürich, bei Meyer u. Zeller. 1840.

Eichelberg, F., Professor ꝛc., Methodischer Leitfaden zum gründlichen Unterricht in der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten. Erster Theil. Thierkunde. Zürich, bei Meyer u. Zeller. 1839. Dritter Theil. Mineralogie. 1840.

Die Burgundischen Kriege. Neujahrsblatt der bernischen Jugend gewidmet für das Jahr 1840. Mit einer Kupfertafel zur Belagerung des Schlosses Granson. Bern, Verlag der Buchhandlung Huber u. Comp. Körber-Fehr. 1840.

Studer, S., Pfarrer in Erlenbach, Religion für Kinder. In einer Sammlung biblischer Sprüche mit erläuternden Liederversen. Bern, Huber u. Comp. J. Körber. 1840.

Brunner, Sam., med. Dr. in Bern, Reise nach Senegambien und den Inseln des grünen Vorgebürges im Jahre 1838. Bern, 1840. In Commission bei Huber u. Comp. J. Körber. Haller'sche Buchdruckerei.

Warum hat der Vieweg'sche Antrag in der letzten Generalversammlung keine Folge gehabt?

Die letzte Generalversammlung hat bekanntlich auf Herrn Vieweg's Antrag beschlossen, den Börsenvorstand zu bitten, dahin zu sehen, daß die Redaction nicht in die Hände eines „activen Verlagshändlers" komme. Nichts destoweniger ist dieß geschehen, weswegen es mir passend scheint, den Mitgliedern des Börsenvereins einige Erläuterungen darüber zu geben.

Wenn gleich ein Wunsch der Generalversammlung kein Beschluß ist, so haben der Vorstand so gut wie die Leipziger Deputation das Gewicht eines solchen doch sehr wohl erkannt, ebenso sehr aber auch die Unmöglichkeit, demselben zu genügen. Der Redactionswechsel, welcher nach dem bestehenden und von der Generalversammlung 1838 bestätigten Vertrage allein zur Competenz der Leipziger Deputation und des Börsenvorstandes gehört, war vor der Generalversammlung von jener beschlossen und von diesem bestätigt, das, was Hr. Vieweg in der Generalversammlung zur Unterstützung seiner Meinung anführte, wurde auf der Stelle vollständig widerlegt; hierauf versprach derselbe seinen Antrag schriftlich zu motiviren — was bis jetzt nicht geschehen ist.

Nun erklärte zwar der neugewählte Redacteur der Leipziger Deputation, daß er ihr freistelle, von dem bereits abgeschlossenen und durch den Börsenvorstand, soweit es erforderlich war, bestätigten Vertrage zurückzutreten, allein dies ehrenhafte Benehmen konnte sie nur in dem zu demselben gefaßten Vertrauen bestärken; zudem war die Zeit viel zu kurz, um Alles von vorn wieder anzufangen. Die Generalversammlung wurde am 17. Mai gehalten, in dieser fiel unangemeldet und unvorbe-